

يَا أَيُّهَا النَّاسُ اتَّقُوا رَبَّكُمُ وَأَخْشَوْا يَوْمًا لَا يَجْزِي وَالِدٌ عَنْ
وَلَدِهِ وَلَا مَوْلُودٌ هُوَ جَارٍ عَنِ وَالِدِهِ شَيْئًا إِنَّ وَعْدَ اللَّهِ حَقٌّ فَلَا
تَغُرَّنَّكُمُ الْحَيَاةُ الدُّنْيَا وَلَا يَغُرَّنَّكُم بِاللَّهِ الْغُرُورُ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

مَنْ كَانَ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ فَلَا يُؤْذِ جَارَهُ ، وَمَنْ كَانَ
يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ فَلْيُكْرِمْ صَيفَهُ ، وَمَنْ كَانَ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ
وَالْيَوْمِ الْآخِرِ فَلْيَقُلْ خَيْرًا أَوْ لِيَصْمُتْ.

RAMADAN UND JENSEITS-BEWUSSTSEIN

Verehrte Muslime!

Unser Prophet (Friede sei mit ihm) sagte einmal zu seinen Gefährten: „**Ich bin wie ein Reisender, der sich auf den Weg macht und die Welt verlässt, nachdem er für kurze Zeit im Schatten eines Baumes gelegen hat.**“¹ Dieser Hadith informiert uns darüber, dass das weltliche Leben im Vergleich zum Leben im Jenseits sehr kurz ist. Es erinnert uns daran, dass wir nicht nach den vorübergehenden Segnungen dieser Welt gierig sein und die ewige Heimat des Jenseits vergessen sollten.

Liebe Gläubige!

Eine der Grundlagen des Glaubens ist der Glaube an das Leben nach dem Tod. Das Jenseits ist die letzte Station unserer Reise der Dienerschaft. Es ist der Name des ewigen Lebens, das nach dem sterblichen Leben auf der Welt beginnen wird. Das Leben nach dem Tod ist die Erntezeit, in der wir für das, was wir in dieser Welt getan haben, zur Verantwortung gezogen werden und ernten werden, was wir gesät haben. Ein Muslim glaubt und weiß, dass es ein ewiges Leben nach dieser Welt gibt. Es gibt den Himmel, das Land des Friedens und des Glücks, für diejenigen, die ihr Leben mit Glauben, Anbetung und guten Sitten verbringen. Es gibt die Hölle, ein Land der Angst und Qual, für diejenigen, die sich des Glaubens berauben und ihr Leben in Rebellion, Sünde und Bösem verschwenden.

Werte Muslime!

Nach dem Glauben an Allah ist das Bewusstsein für das Leben nach dem Tod das wichtigste Thema, das das Leben eines Muslims bestimmt. Unser Prophet (Friede sei mit ihm) begann mit dem Satz „Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt“, um die Aufmerksamkeit der Menschen auf einige Themen zu lenken, die er für sehr wichtig hielt. Tatsächlich ist der folgende Hadith des Gesandten Allahs (Friede sei mit ihm) ein gutes Beispiel dafür: „**Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, sollte seinem Nächsten kein Leid zufügen. Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, sollte seinem Gast gegenüber großzügig sein. Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, sollte entweder Gutes sagen oder schweigen.**“²

Wertvolle Gläubige!

Ein Muslim, der sich des Jenseits bewusst ist Ihm wird bewusst, dass er nicht umsonst geschaffen wurde. Er weiß, dass Allah dem Menschen näher ist als seine Halsschlagader und dass er jedes gesprochene Wort und jede getane Tat aufzeichnet. Er lebt mit dem Bewusstsein, dass er am Tag des Gerichts für alles, was er getan hat, zur Rechenschaft gezogen wird.

Ein Muslim, der sich des Jenseits bewusst ist, erfüllt seine Verantwortung gegenüber seinem Herrn, sich selbst und seiner Umwelt. Er schützt sich und seine Familie vor dem Feuer der Hölle, dessen Brennstoff Steine und Menschen sind. Er versucht, die Gebete seiner Eltern zu bekommen. Für ihn ist die Einholung ihrer Zustimmung eine Erlangung der Zustimmung Gottes. Hält sich an das Verwandtschaftsrecht. Er bietet seinen Nachbarn Bewirtung an. Es heilt die Probleme der Bedürftigen und Obdachlosen. Er kümmert sich um Waisen. Er umarmt sie und schließt sie ins Herz. Er vergisst nie den folgenden Hadith unseres geliebten Propheten (Friede sei mit ihm): „**Das beste Haus für Muslime ist das Haus, in dem sich ein Waisenkind befindet, das gut behandelt wird ...**“³

Liebe Muslime!

Ein Muslim, der im Bewusstsein des Jenseits lebt, ist gemäßigt; Er opfert weder das Jenseits für diese Welt, noch verlässt er die Welt für das Jenseits. Er lebt ein ausgeglichenes Leben zwischen diesen beiden. Muslim ist vertrauenswürdig; Er verletzt niemanden mit seiner Hand oder Zunge. Er tötet niemanden, beschädigt niemandes Eigentum und kritisiert nicht die Keuschheit und Würde von irgendjemandem. Muslim ist ehrlich; Er ist untrennbar mit Ehrlichkeit im Arbeits- und Geschäftsleben verbunden. Er schikaniert die Menschen nicht, indem er seine Waren zu überhöhten Preisen verkauft. Respektiert die Rechte der Menschen und der Öffentlichkeit, Er mischt kein Haram in sein Verdienst.

Ein Muslim, der im Bewusstsein des Jenseits handelt, stimmt der Unterdrückung nicht zu. Er neigt nie zur Grausamkeit. Er kümmert sich um die Unterdrückten und Opfer, wo auch immer er sich auf der Welt befindet. Er stellt sich gegen den Unterdrücker und stellt sich niemals auf seine Seite oder seine Unterstützer.

Ich beende meine Predigt mit der folgenden Warnung unseres allmächtigen Herrn: „**O Leute! Hütet euch davor, eurem Herrn ungehorsam zu sein. Hütet euch vor dem Tag des Gerichts, an dem weder der Vater seinem Sohn noch der Sohn etwas für seinen Vater zurückzahlen können. Wisst, dass Allahs Versprechen wahr ist. Lasst euch nicht vom Leben dieser Welt täuschen und lasst euch nicht vom Teufel täuschen, der sagt: ‚Allah wird so oder so vergeben‘.**“⁴

¹ Tirmidhi, Zuhd, 44.

² Buchari, Literatur, 3.

³ Ibn Majah, Edeb, 6.

⁴ Lokman, 31/33.